

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 37

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 12. Sept. 1903. **No. 37.** **10. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

Die HH. Seminardirektoren H. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hitzkirch, Luzern; Grüniger, Mittenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Gossau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor zu richten.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mittenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Leo XIII. — der große Lehrer der Welt.

Von H. Baumgartner, Seminardirektor.

4. Sein Pontifikat — eine Schulung für Wissenschaft und Kunst, für Erziehung und Unterricht.

(Schluß.)

Diese Tätigkeit gab Anregung in den weitesten Kreisen, und es entstanden eine Reihe historischer Institute für die verschiedensten Länder. Wie schön und kräftig hat Leo durch dieses sein Vorgehen der Welt bewiesen, daß die katholische Kirche die Wahrheit nicht fürchtet, im Gegenteil eine objektive Geschichtsdarstellung, „die nichts Falsches zu sagen wagt“, (Leo) begrüßt.

Leo hat auch der christlichen Kunst große Liebe und Aufmerksamkeit geschenkt. Er trug vieles zur Verschönerung von Kirchen bei, unterstützte Künstler und beehrte sie mit Aufträgen, bereicherte die Museen des Vatikans und Laterans mit hochwichtigen Kunstschätzen, unterstützte die Kommission zur Leitung der Ausgrabungen der